

Deutsches
~~RUSSISCHES~~ HISTORISCHES
 INSTITUT IN ROM

Berlin N W 7 , den 7. August 1939.
 Charlottenstr. 41.

Nr. 340 /39.

An

die Preußische Generalstaatskasse Berlin

Berlin C 2

Hinter dem Gießhause 2.

Auszahlungsanordnung.

Neufestsetzung

der Vergütung für den wissenschaftlichen Angestellten Dr. Joachim
 B i r k n e r, geboren am 24. Oktober 1904, ledig, vom Deutschen
 Historischen Institut in Rom, auf Grund der Erlasse des Herrn
 Reichsministers der Finanzen vom 12. Juni 1939- A 4029-13817.IV-
 und des Herrn Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und
 Volksbildung vom 17. Juli 1939- Z II a Nr. 74/39 g- vom 1. Juli
1939 ab :

Monatliche Grundvergütung :	456,-- RM
Wohnungsgeldzuschuß, Ortsklasse S :	72,-- "
Örtlicher Sonderzuschlag, 3 v.H. der Grundvergütung:	13,68 "
Zusammen:	<u>541,68 RM</u>
Nach Kürzung: Volle Reichsmark 541,--RM, 85 v.H. u. 7,50 RM :	467,35 RM
Hiervon ab Währungsabzug 20 v.H.:	<u>93,47 "</u>
Bleiben :	373,88 RM
Von diesem Betrage beträgt die Lohnsteuer nach Lfd. Nr. 23 der Lohnsteuertabelle, Steuergruppe I :	53,56 RM
Bleiben :	320,32 RM
Hierzu Auslandszulage-kürzungs- und lohnsteuerfrei-:	80,-- RM
Zusammen:	<u>400,32 RM</u>

wörtlich: Vierhundert Reichsmark 32 Rpf.

Dr. B i r k n e r erhält mithin vom 1. Juli 1939 bis 30. Septem-
 ber 1939 für jeden Monat 373,88 und 80,--RM zusammen: 453,88 RM
 wörtlich: Vierhundertunddreiundfünfzig Reichsmark 88 Rpf bis
 30. September 1939 laufend. Hiervon ist die Lohnsteuer- 53,56 RM
 von 373,88 RM monatlich einzubehalten!

Ver-